

Kurse WS 2009/2010 (Abendakademie)

Katja Hennig - Medienkunst

ALLZEIT BEREIT

„Mobilität“ und „Flexibilität“ scheinen zwei der Zauberwörter unserer Gegenwart zu sein. Ständig stößt man auf die Aufforderung, sich endlich der hemmenden Starre routinierter Gewohnheiten zu entledigen. „Bleib in Bewegung“ ist das Motto der viel propagierten neuen Lebensform, die als verheißungsvoller Garant für individuelle Entfaltung und selbstbestimmtes Handeln auftritt. Der einhergehende Strukturwandel bleibt dabei keinesfalls nur auf die äußeren Bedingungen menschlicher Existenz beschränkt. Es bedarf einer Gesellschaft der Allzeit-Bereiten. Wie funktional ist also der Mensch? Besticht er durch seine enorme Anpassungsfähigkeit, ist er den Anforderungen des Turbo-Zeitalters gewachsen oder kollidieren die Gesetze der flexiblen Welt mit der Natur des Menschen?

In diesem Kurs gilt es, die Rastlosigkeit der heutigen Zeit vielschichtig zu beleuchten und die Erkenntnisse, die aus der Beschäftigung mit dem Thema hervor gehen, als Ideenauslöser für das eigene künstlerische Handeln zu begreifen. Während des Kurses werden anhand von Vorträgen und kleinen Workshops Strategien aufgezeigt, Konzepte zu entwickeln, einen eigenen künstlerischen Standpunkt zu artikulieren sowie die Idee in materiellen oder immateriellen Medien zu präzisieren. Abschließend werden die Ergebnisse der Auseinandersetzung in einer gemeinsamen Ausstellung präsentiert.

Ziel des Kurses ist letztendlich, direkte Erfahrungen zu sammeln, wie künstlerische Arbeiten konzipiert, realisiert und kommuniziert werden können. Vor allem TeilnehmerInnen, die sich auf ein Studium im künstlerischen Fach vorbereiten möchten, sind hier besonders angesprochen.

Matthias Kretzschmar - Medienkunst

Ich sehe was, was du nicht siehst

In den letzten Jahrzehnten ist die Kunst immer stärker Bestandteil unseres täglichen Lebens geworden. Ob in den Auslagen hiesiger Designer Shops der Metropolen, bei MTV oder den zahlreichen Reproduktionen, die unseren Wohnraum bereichern sollen - die künstlerischen Verfahren & Referenzen sind immer selbstverständlicher in unserem Alltag geworden. Ihre ursprünglichen Inhalte rückten dabei mehr und mehr in den Hintergrund. Ein Bestandteil des Kurses soll nun darin bestehen, diese Verfahren im Alltag ausfindig zu machen und sie ihrer eigentlichen historischen und gegenwärtigen Potentiale zu befragen. Weiterführend sollen anhand eigener Arbeiten Möglichkeiten gefunden werden, sich mit künstlerischen Verfahren an vorgegebene Strukturen anzugliedern und dadurch Abläufe zu erweitern, zu verändern oder sogar zu stören. Die Wahl des jeweiligen künstlerischen Mediums soll dabei frei

sein.

Die Vermittlung von Kenntnissen zu Video und Videotechniken, Performance, Skulptur & Installation sind ebenso Bestandteil des Kurses wie die Mappenvorbereitung für BewerberInnen an einer Kunsthochschule.

Jirka Pfahl- Medienkunst

Wünsche

Wie entstehen Wünsche? Wann wird ein Wunsch Wirklichkeit? Sind Wünsche formulierbar, denkbar, übertragbar, formbar - erreichbar? Es soll in dem Kurs darum gehen, gemeinsam zu forschen. Vorstellbar wäre eine Kartografie von Wünschen zu erstellen. Angefangen bei der Bestimmung von Kategorien entsteht in Zusammenhang mit Zeit ein Netz aus Wunsch-Eigenschaften, deren Ziel (nur) die Erfüllung sein kann. Der Künstler als Arbeiter seiner eigenen Zukunft für ein Leben in Prunk und endloser Aufmerksamkeit. In dem Kurs soll sowohl eine inhaltliche Analyse vorgenommen werden, als auch angeregt werden, sich selbstständig praktisch mit dem Thema zu beschäftigen.
